

## 2.3. Motivieren, einladen, einbinden

### 2.3.1. Engagement von Freiwilligen

Es gibt Schulen, an denen sich 35–40 Schüler\_innen in der Schülervertretung engagieren. Doch wie kommt man zu so einer aktiven SV? Es gibt unterschiedliche Grundbedingungen für eine sehr aktive Schülervertretung vor. Wenn euch diese Bedingungen bewusst sind, könnt ihr etwas ändern, um mehr Schüler\_innen zu aktivieren. Wichtig: Ärgert euch nicht! Wenn Menschen nicht aktiv werden, hat das immer Gründe. Um diese Gründe bzw. Gegenstrategien soll es hier gehen.

#### Wissen

Die Grundlage für jede Mitarbeit ist es, überhaupt zu wissen, was es mit der Schülervertretung auf sich hat. Prüft doch einmal ehrlich, zu wie viel Prozent ihr den folgenden Aussagen zustimmt.

Jede_r Schüler_in an eurer Schule weiß, ...	Wir stimmen zu ... % zu.
dass es eine Schülervertretung gibt.	
was die Aufgaben einer Schülervertretung sind.	
wo und wann man Schülervertreter_innen antreffen kann.	
welche Rechte die Schülervertretung und jede_r einzelne Schüler_in hat.	
woran die Schülervertretung aktuell arbeitet.	
was die Schülervertretung in den letzten zwei bis drei Jahren umgesetzt hat.	
dass man sich mit allen Themen des schulischen Lebens direkt an die SV wenden kann.	

Liegen die meisten Werte davon unter 50 %, gibt's einigen Handlungsbedarf. Die wichtigsten Bausteine, etwas daran zu ändern, sind:

- die SV-Stunden mehr zu nutzen, was wahrscheinlich bedeutet, die Klassen-sprecher\_innen gut zu informieren und (besser) zu coachen über Rechte, Projekte, Aktionen usw.,
- eine gute und offensive Öffentlichkeitsarbeit, z. B. mit einer Vollversammlung, einer SV-Chronik zu euren Erfolgen der letzten Jahre oder Kampagnen zu Schülerrechten.

### Aktive Einladung, die eigenen Meinung einzubringen oder mitzuarbeiten

Alle Schüler\_innen der Schule müssen sich *aktiv* eingeladen fühlen, sich einzubringen. Anhand der folgenden Aussagen könnt ihr prüfen, wie gut ihr in dem Bereich seid.

Aussage	Wir stimmen zu ... % zu.
Die Öffentlichkeitsarbeit der SV macht immer wieder klar, dass Mitarbeit erwünscht ist.	
Die SV fragt regelmäßig nach der Meinung aller Schüler_innen, z. B. in den SV-Stunden, Onlineumfragen, mit Ideenwänden.	
Es ist leicht möglich, die SV kennenzulernen, z. B. bei einem SV-Café oder einer offenen SV-Aktion.	
Ihr geht selbst aktiv auf Schüler_innen zu, die eventuell Interesse haben, oder ihr fragt Lehrer_innen, welche Schüler_innen Interesse haben könnten (wenn ihr die betreffenden Klassen selbst nicht kennt).	

Wenn ihr aktiv werden wollt, könnt ihr hier weiterlesen:

- nach Meinungen fragen
- im Schulalltag sichtbar und ansprechbar sein

► S.83

► S.124

### SV-Arbeit muss attraktiv sein.

Nach außen hin darf es nicht so aussehen, als wäre SV-Arbeit ausschließlich „Arbeit“. Es muss klar sein, dass die Mitarbeit in der SV neue Kontakte, gute Laune und Spaß bedeutet.

Aussage	Wir stimmen zu ... % zu.
Wir gehen in der SV wohlwollend und freundlich miteinander um.	
Wir machen gemeinsame SV-Aktionen, die Spaß bereiten, z. B. SV-Partys, SV-Grillen oder Just-for-Fun-Aktionen.	
Die SV beschäftigt sich mit Themen, die für alle Schüler_innen interessant sind und mit ihren Wünschen und Bedürfnissen zusammenhängen. Ihr greift also auf, was gerade wirklich wichtig ist für eure Mitschüler_innen.	
Es gibt Anreize und Belohnungen für euer Engagement, z. B. Gutscheine für erfolgreiche Projekte, Ehrungen, Zeugnisvermerke.	
Es ist sichtbar, dass ihr wirklich etwas bewegt und bewirkt für andere, z. B. wenn ihr eine Spende an ein gemeinnütziges Projekt überreicht.	

## 2.3.2. Voraussetzungen für einen engagierten Schülerrat

Oft wird der Schülerrat weniger in die SV-Arbeit einbezogen, als es möglich wäre. Die Aufgabe von Klassensprecher\_innen ist dann hauptsächlich, alle paar Monate zu einer Sitzung zu kommen, und sie haben ansonsten wenig mit dem SV-Team oder SV-Projekten zu tun. Es gibt jedoch auch Schülervertretungen, bei denen die Hälfte der Schüler\_innen im Schülerrat selbst in Projektgruppen vertreten ist, oder aber die Sitzungen des Schülerrates werden direkt für die Projektarbeit genutzt. Der Schülerrat bietet eine optimale Möglichkeit, um Helfende für Projekte zu finden und den Kontakt zu den Klassen zu halten, Informationen weiterzugeben oder Ideen aus allen Klassen zu sammeln. Was könnt ihr also anders machen?

### Erst mal aufs SV-Team konzentrieren?

Ein aktiver Schülerrat ist zwar wünschenswert, wenn ihr aber gerade erst dabei seid, euch als SV-Team/-Vorstand zusammenzufinden, oder aber die bisherige Zusammenarbeit mit dem Schülerrat eher frustrierend war, solltet ihr euch erst einmal auf die Zusammenarbeit der bereits aktiven Schülervertreter\_innen konzentrieren.

#### ► S.69 Eine Kick-off-Veranstaltung?

Wenn ihr den Eindruck habt, es ist genau die richtige Zeit, um den Schülerrat aktiver einzubeziehen, solltet ihr über eine Auftaktveranstaltung mit dem Schülerrat nachdenken.

### Voraussetzungen für Engagement im Schülerrat

Die Voraussetzungen für aktive Klassensprecher\_innen sind erst einmal dieselben wie für das Engagement von Freiwilligen in der SV, d. h., wichtig sind,

- Wissen, z. B.
  - über die Aufgaben von Klassensprecher\_innen schon vor der Wahl, d. h., dass ihre Aufgabe neben der Vertretung ihrer Klasse auch die aktive Mitarbeit im Schülerrat bzw. sogar im SV-Team ist, die SV kann dafür z. B. Profile für die Aufgaben von Klassensprecher\_innen festlegen, auf deren Basis die Wahlen durchgeführt werden,
  - über die Rechte einer Schülervertretung für die Umsetzung ihrer Projekte,
  - über laufende Projekte und/oder was für Aktionen, Themen oder Projekte überhaupt möglich sind,
- eine aktive Einladung und Einbindung in die SV-Arbeit, z. B.
  - mit ansprechenden und abwechslungsreichen Sitzungen,
  - indem die Klassensprecher\_innen mit aktivierenden Methoden aktiv in die Themenfindung einbezogen werden und ein eigenes Herzensthema finden können,

► S.36

► S.105

► S.73

- dass es Spaß macht, sich einzubringen, weil neben der Arbeit auch eine gute Zeit winkt, z. B. indem es Momente des Feierns oder Events wie eine SV-Übernachtung in der Schule gibt.

### Was sonst noch wichtig ist

Treffen des Schülerrates müssen sich persönlich und verbindlich anfühlen. Dabei ist es wichtig, dass

- ihr alle Namen kennt und wisst, wer kommt, z. B. durch Kennen-/ Namenslernspiele auf jeder Sitzung,
- es Konsequenzen hat, wenn Schüler\_innen öfter nicht zu den Sitzungen kommen oder stören, z. B. indem ihr mit einem SV-Vertrag arbeitet, der den Umgang damit beinhaltet (persönliches Gespräch, Bitte um Rücktritt, Ausschluss).

Habt ihr den Eindruck, dass sehr viele weniger geeignete Klassensprecher\_innen gewählt wurden, so solltet ihr an den Klassensprecherwahlen in den Klassen arbeiten. Wenn die Klassen selbst besser verstehen, was SV-Arbeit ist und was die Aufgaben von Klassensprecher\_innen sind, wäre das vermutlich anders. Wenn klar ist, dass sich gewählte Klassensprecher\_innen auch im Schülerrat einbringen sollten und in der SV mitarbeiten, werden eventuell andere Personen gewählt. Ihr könnt z. B.

- die Wahlen reformieren,
- eine SV-Info-Stunde durchführen
- ein Profil für Klassensprecher\_innen erstellen,
- den Schülerrat für Freiwillige öffnen, die Lust haben, sich zu engagieren, oder im nächsten Jahr gerne Klassensprecher\_innen werden wollen.

► S. 58

► S. 131

► S. 36

► S. 88

### 2.3.3. Möglichkeiten zur Mitarbeit schaffen

Viele Schüler\_innen haben Lust, sich für etwas einzusetzen. Das klappt am besten, wenn es aktuell ein konkretes Projekt oder eine Aufgabe gibt und dieses oder diese in überschaubarer Zeit abgeschlossen werden kann. Es geht also darum, viele kleine und große Möglichkeiten zu schaffen, zeitweise mitzuarbeiten – ohne sich gleich z. B. für ein ganzes Jahr wählen zu lassen.

#### Ein SV-Modell finden, das viele einbindet

Gut ist es, wenn eure SV-Arbeit grundsätzlich sehr einladend gestaltet ist. Möglichkeiten, die ihr habt:

- euch kennenzulernen leicht machen,
- ▶ 5.83 ■ es leicht machen, die eigene Meinung zum Ausdruck zu bringen,
- ▶ 5.85 ■ SV-Modell einführen, bei dem möglichst viele leicht mitmachen können.

#### Mitschüler\_innen für "kleine Aufgaben" fragen

Manche Aufgaben und Jobs können auch leicht von Leuten übernommen werden, die nicht Teil des SV-Team sind, z. B. Plakate malen, Wände weißeln, DJane oder DJ für die nächste Schulparty sein. Indem ihr kleine Möglichkeiten zum Mitmachen schafft, weckt ihr die Neugier auf mehr.

#### SV-Helfer\_in werden

Ihr könnt ein offizielles Amt daraus machen, mitzuhelfen – SV-Helfer\_in. Schüler\_innen, die Lust haben, die SV-Arbeit zu unterstützen, aber nicht direkt im SV-Team mitarbeiten wollen, können, wenn es etwas zu tun gibt, zur Stelle sein. Es entsteht dadurch eine Art „Helfer\_innenpool“, d. h. eine Liste oder Chatgruppe von Schüler\_innen, die bei entsprechenden Themen angesprochen werden können. Die Aufgaben können von Stühlestellen über einen Getränkeverkauf bis zur Mitorganisation von Events reichen.

#### SV-Praktikant\_innen

An einigen Schulen, an denen Schüler\_innen in der achten oder neunten Klasse ein soziales Praktikum ableisten müssen, ist es möglich, das Praktikum bei der SV zu absolvieren. Aufgaben könnten z. B. sein: Unterstützung bei Projekten wie Valentinstagaktion, SV-Logoentwicklung oder Vorbereitung der SV-Sitzung – oder gleich das Planen einer Image- und Bekanntheitskampagne für eure Arbeit? Sie schnuppern rein und wollen danach vielleicht sogar dabei bleiben?

## 2.3.4. Meinungen aller Schüler\_innen einholen

Als Schülervertretung vertrittet ihr all eure Mitschüler\_innen. Dafür ist es wichtig, dass ihr sie regelmäßig nach ihrer Meinung fragt. Im Optimalfall führt das sogar dazu, dass Schüler\_innen bei euch mitarbeiten wollen, weil sie merken, dass sich die Schülervertretung wirklich mit den für sie wichtigen Themen beschäftigt.

### Die SV-Stunde

► S. 47

Die erste Stufe, um die eigene Meinung einbringen zu können, ist informiert zu sein bzw. informiert zu werden. Die Klassensprecher\_innen müssen also gut über die SV-Arbeit in der SV-Stunde informieren. Ihr könnt sie dabei durch ein vorgefertigtes Protokoll unterstützen. Um Meinungen einzuholen, können die Klassensprecher\_innen dann zusätzlich den Auftrag bekommen, Ideen in der SV-Stunde ihrer Klasse zu sammeln. Vielen Klassensprecher\_innen hilft es, wenn ihr auch hier einen konkreten Vorschlag mitgebt, wie die Abfrage genau umgesetzt werden soll, z. B. durch einen Moderationsleitfaden.

### Umfragen online und offline

Damit ihr eure Mitschüler\_innen als SV bestmöglich vertreten könnt, sind Umfragen ein gutes Mittel. Mögliche Themen sind: das Verhältnis zu den Lehrer\_innen, AG-Wünsche, Zufriedenheit mit dem Schulessen oder mit dem Zustand der Toiletten. Auf Basis der Ergebnisse können anschließend Projekte entstehen. Da das Auswerten von Fragebögen aufwändig sein kann, könntet ihr ein Unterrichtsprojekt daraus machen. Hilfreiche Methoden und Tools für Umfragen sind u. a. Post-it-Aktionen, die Verwendung von GoogleForms, Abfragen in der SV-Stunde oder das Aufstellen von Wunschboxen.

### Abfragen bei öffentlichen Anlässen

Wenn ihr z. B. die SV-Arbeit beim Sommerfest mit einem Stand präsentiert, könntet ihr ein Plakat aufhängen mit den Fragen: „Was für Ideen für neue SV-Projekte hast du?“, „Was soll sich an unserer Schule ändern?“ Oder ihr bereitet Poster vor, auf denen eure Mitschüler\_innen selbst Ideen eintragen oder aber mit Klebepunkten markieren können, was ihnen gut gefällt.

### Auffällige Ideenplakate oder Bodenzeitungen

Hängt doch einfach in der Schule ein paar Plakate auf, auf denen ihr eure Mitschüler\_innen nach Ideen für die SV-Arbeit fragt. Mögliche Fragen könnten sein: „Was soll die SV dieses Jahr machen und was soll an der Schule verändert werden?“ Je auffälliger die Plakate sind, desto besser. Damit eure Mitschüler\_innen eher darüber „stolpern“, könntet sie sogar auf dem Boden liegen.

### Beschwerdestelle oder -buch

An manchen Schulen wird mit Beschwerdebüchern gearbeitet. Dabei liegt an einem gut zugänglichen Ort ein Beschwerdebuch, in das Schüler\_innen eintragen können, was sie gerade an der Schule so stört. Die SV schaut da regelmäßig rein und entscheidet dann, was mit der jeweiligen Beschwerde geschehen soll.

### Projektwochen nutzen

An vielen Schulen gibt's vor den Ferien eine Projektwoche. Mit Unterstützung der Verbindungslehrer\_innen könnt ihr ein SV-Projekt anbieten, das von allen Interessierten besucht werden kann. Dann gibt's endlich mal genug Zeit, um ins Arbeiten zu kommen. An einigen Schulen wird sogar die ganze Projektwoche von der SV organisiert.

### Aula

Aula ist ein Modellprojekt, bei dem Schüler\_innen geholfen wird, mehr an der eigenen Schule mitzubestimmen und eigene Ideen zur Gestaltung ihrer Schule zu verwirklichen. Egal ob zu Unterrichtsinhalten, zur Schulhofgestaltung, für Anschaffungen oder zur nächsten Klassenfahrt: Mit Hilfe einer Online-Plattform können alle jederzeit eine Idee für ihre Schule posten, kommentieren, weiterentwickeln und dann darüber abstimmen. Diskussionen zu den Ideen finden online und offline in eigenen Aula-Stunden statt: [www.aula.de](http://www.aula.de)

### Schülerhaushalt

Beim Schülerhaushalt entwickeln und entscheiden Schüler\_innen selbst darüber, welche Projekte an ihrer Schule umgesetzt werden. Es ist ein mehrstufiger demokratischer Diskussions- und Entscheidungsprozess für Gestaltungsideen an der eigenen Schule. Dazu stellen die Schule und der Förderverein einen festen Geldbetrag zur Verfügung, z. B. 1000 – 4000 Euro. Schüler\_innen machen Vorschläge, und im anschließenden Wahlprozess werden die beliebtesten Gestaltungsideen ermittelt und umgesetzt. Folgende Ideen wurden dabei z. B. verwirklicht: neue Sportgeräte, iPads zur Unterrichtsnutzung, Raumaustattung: [www.schuelerhaushalt.de](http://www.schuelerhaushalt.de)

### 2.3.5. SV-Modelle für mehr Engagement

Das Ziel eurer SV-Struktur sollte es sein, möglichst allen Klassensprecher\_innen und nicht gewählten Schüler\_innen Möglichkeiten zu geben, sich einzubringen, denn SV-Arbeit kann und sollte nicht nur von den Schülersprecher\_innen gemacht werden. Das führt meist sonst auch schnell zu Frustration und Überlastung. Je mehr Leute sich einbringen, desto mehr kann man auch erreichen. Dann können zahlreichere Ideen entstehen und viele Projekte gleichzeitig laufen. Dieser Text zeigt euch verschiedene Möglichkeiten auf, wie ihr interessierte Mitschüler\_innen und noch mehr Klassensprecher\_innen dazu motivieren könnt, die SV und deren Arbeit tatkräftig zu unterstützen.

*Alle hier vorgestellten Modelle sollten nach Möglichkeit früher oder später in einer SV-Satzung festgehalten werden. Das ermöglicht die größte Transparenz und auch, dass durch eine Abstimmung das Modell verändert wird, wenn sich zeigt, dass Änderungen vorgenommen werden sollten.*

► S. 149

#### SV-Vorstand

Ein SV-Vorstand besteht aus einem oder einer Schülersprecher\_in, bis zu drei Stellvertreter\_innen sowie zusätzlich gewählten Schüler\_innen aus dem Schülerrat. Empfehlenswert ist es, dass ihr möglichst gleichberechtigt arbeitet, d. h., dass es kaum eine Rolle spielt, wer eigentlich Schülersprecher\_in geworden ist. Möglich ist, dass die zusätzlich gewählten Schüler\_innen

- für ein bestimmtes Amt gewählt werden, z. B. Beauftragte\_r für Öffentlichkeitsarbeit, die Begleitung des SV-Nachwuchses oder Organisation von Veranstaltungen,
- aus bestimmten Jahrgängen stammen müssen, sodass diese immer im SV-Vorstand vertreten sind. Das bietet sich v. a. für die jüngeren Jahrgänge an, um sie an die Arbeit heranzuführen und ihnen Dinge zu zeigen und zu erklären,
- nicht für ein Amt gewählt werden, sondern bis zu einer bestimmten Zahl der SV-Vorstand aus dem Schülerrat „aufgefüllt“ wird, d. h., wenn es vier freie Plätze im Vorstand gibt, werden die vier Schüler\_innen mit den meisten Stimmen dazugehören.

#### Großer SV-Vorstand

Der große SV-Vorstand dient zur Vernetzung der Personen, die wichtige Positionen und Ämter innehaben. Ihm gehören dann die Mitglieder des SV-Vorstandes und weitere Schüler\_innen an, z. B. die Vertreter\_innen aus der Schulkonferenz. Der große Vorstand ist z. B. für die Koordinierung der Arbeit in den Konferenzen der Schule da.

### Erweiterte SV

Die erweiterte SV ergänzt einen SV-Vorstand. Mitmachen können alle Schüler\_innen, die Interesse haben. Sie ermöglicht es, SV-Arbeit mit weniger Verantwortung kennenzulernen und langsam hineinzuwachsen. Sie trifft sich seltener als der SV-Vorstand, z. B. alle zwei Wochen. Die erweiterte SV überlegt sich selbst kleinere Aktionen für die Schule, mit denen der Schulalltag bunter gestaltet werden kann, und/oder die Mitglieder helfen bei Anfragen aus dem SV-Team mit. Deshalb sollte auch mindestens eine Person aus dem SV-Vorstand im Chat der erweiterten SV sein.

### Offenes SV-Team

Ein SV-Team besteht aus dem\_der Schülersprecher\_in, den Stellvertreter\_innen und weiteren freiwilligen Schüler\_innen. Die freiwilligen Schüler\_innen werden dafür aber nicht wie bei einem SV-Vorstand vom Schülerrat gewählt. Mitmachen dürfen alle Schüler\_innen und/oder Klassensprecher\_innen, die Interesse haben. Das SV-Team sollte dafür eine feste SV-Pause oder Stunde nach dem Unterricht festlegen, damit alle teilnehmen können.

### SV-Arbeitskreise/SV-Arbeitsgemeinschaften

Arbeitskreise haben ein festes Oberthema, welches das ganze Schuljahr über bearbeitet wird. Sie werden z. B. aus dem Schülerrat heraus gegründet. Sie planen und organisieren zu ihrem Oberthema das Jahr über Projekte und Aktionen. Zu Beginn des Schuljahres können Ideen und Themen aus einem Brainstorming in eine Reihenfolge gebracht und dann nacheinander bearbeitet werden. Möglich sind z. B.

- AG Kultur: Organisation von Kunst, Kultur oder Sportprojekten,
- AG Lernen: erarbeitet Vorschläge, wie Schüler\_innen besser lernen können, z. B. durch die Einführung von Lehrerfeedback,
- AG Finanzen: Finanzierung der SV-Arbeit, d. h. Dinge umsetzen, die Geld für die SV-Arbeit bringen,
- AG Öffentlichkeitsarbeit: kümmert sich darum, dass an eurer Schule alle über SV-Arbeit Bescheid wissen,
- AG Vermittlung: beschäftigt sich mit Problemen, die Schüler\_innen miteinander oder mit Lehrer\_innen haben, und schaltet sich in die Lösungssuche ein.

### Mini-SV

Mit einer [Mini-SV](#) wird das Ziel verfolgt, jüngere Schüler\_innen stärker in die SV-Arbeit einzubinden, da es für diese schwierig sein kann, sich bei den Sitzungen mit den „Großen“ zu Wort zu melden. Die Idee ist daher, dass die Schülerratssitzungen oder SV-Team-Sitzungen der Jüngeren von den Größeren getrennt durchgeführt werden. So kann altersgemäß gearbeitet werden, und die kleinere Gruppengröße macht Mut zur Mitarbeit. Regelmäßig gibt es aber auch gemeinsame Treffen. Auf diese Weise

empfinden sich junge Schüler\_innen schon früh als Teil der SV und können in die Arbeit hineinwachsen. Sie können sich dann mit den Themen beschäftigen, die für sie in ihrem Alter gerade wichtig sind, z. B. mit neuen Tischtennisplatten oder dem Verhältnis zu den älteren Schüler\_innen.

### Projektgruppen

Projektgruppen entlasten den SV-Vorstand. Dabei werden die konkrete Organisation und Planung eines Projektes an eine feste Gruppe abgegeben. Wichtig ist, dass es mindestens eine\_n feste\_n Ansprechpartner\_in für den SV-Vorstand gibt und der SV-Vorstand über den aktuellen Stand informiert bleibt. Eine Projektgruppe arbeitet dann eigenverantwortlich und vereinbart eigene Treffen. Sie arbeitet so lange, bis das Projekt umgesetzt wurde. Sollen auch nicht gewählte Klassensprecher\_innen daran teilnehmen dürfen, dann müsst ihr bekannt machen, dass ihr Unterstützung sucht.

### Stufenschülervertretung

Stufenschülervertretungen können gebildet werden, um große Schülerräte arbeitsfähiger zu machen. Die interessiertesten Klassensprecher\_innen werden dabei „gefiltert“, sodass zu den Treffen eher die Engagierten kommen. Durch die kleineren Gruppen können sich einzelne Schüler\_innen leichter einbringen, das Kennenlernen ist eher möglich und die Arbeit persönlicher. Außerdem sind so eher Schüler\_innen beieinander, die gleiche Interessen haben. Für die Bildung der Stufenschülervertretungen werden vom Schülerrat für die Unterstufe, Mittelstufe sowie Oberstufe jeweils Delegierte gewählt, z. B. pro Stufe acht Schüler\_innen. Der Schülerrat tritt dann z. B. nur jeden 3. Monat zusammen. In der Zwischenzeit treffen sich statt des Schülerrates die Delegierten der Stufen-SV und bearbeiten die aktuellen Themen. Wichtig ist hier, dass das regelmäßig passiert, z. B. alle zwei Wochen – am besten aber nicht immer in derselben Stunde, damit nicht immer derselbe Unterricht betroffen ist.

### Schülerparlament

Das Schülerparlament ist eine Sonderform für Treffen des Schülerrates. Ziel ist es, dass möglichst viele Klassensprecher\_innen ihre Vorschläge für die zukünftige SV-Arbeit einbringen können. Der Schülerrat wird dabei in mehrere Fraktionen aufgeteilt, z. B. die Unterstufe, die Mittelstufe sowie die Oberstufe. Die Fraktionen sitzen getrennt voneinander und haben eine Schulstunde Zeit gemeinsam Anträge für das Schülerparlament vorzubereiten. In den Anträgen soll es um neue Themen, Anliegen oder Projekte für die SV-Arbeit gehen. Sie werden schriftlich mit Antragsbegründung vorbereitet. In der zweiten Stunde der Sitzung des Schülerparlamentes wird nacheinander aus jeder Fraktion jeweils ein Antrag an einem Rednerpult vorgestellt, darüber diskutiert und dann abgestimmt.

### **Zusätzliche Mitglieder für den Schülerrat**

Das Schulgesetz einiger Bundesländer ermöglicht, dass der Schülerrat um weitere Schüler\_innen erweitert werden kann. Schüler\_innen, die nicht Klassensprecher\_in geworden sind, sich aber engagieren wollen, können sich auf einer Sitzung des Schülerrates zur Wahl stellen. Erhalten sie eine Mehrheit, werden sie beratende Mitglieder des Schülerrates und dürfen an den Sitzungen teilnehmen. Das Schulgesetz in NRW sieht das nicht vor. Da allerdings auch Schulleiter\_innen wissen, dass häufiger sehr engagierte Schüler\_innen nicht zum\_zur Klassensprecher\_in gewählt werden und im Gegenzug einige Klassensprecher\_innen weniger motiviert sind, könnt ihr die Schulleitung um Erlaubnis danach fragen, dass das auch bei euch so gehandhabt wird. Das hat schon an einigen Schulen gut geklappt.

### **Offener Schülerrat**

Beim offenen Schülerrat sind alle Schüler\_innen eingeladen, die etwas an der Schule verändern oder kritisieren wollen und nicht unbedingt Klassensprecher\_in sind. Er findet ergänzend zur eigentlichen Sitzung des Schülerrates regelmäßig einmal pro Monat nach dem Unterricht an einem festen Tag statt, z. B. immer am ersten Dienstag im Monat nach der 7. Stunde. Der Termin soll so liegen, dass alle Schüler\_innen der Schule teilnehmen können. Außerdem muss der Termin wirklich allen an der Schule bekannt sein. Die Sitzung hat einen festen Ablauf und wird von jemandem aus dem SV-Team oder SV-Vorstand geleitet. Die anwesenden Schüler\_innen können nacheinander die für sie wichtigen Themen einbringen. Diese werden dann dort diskutiert. Es kann dabei um alles gehen, was die Schulgemeinschaft betrifft, z. B. die Cafeteria, Probleme während der Pausen, Schulshirts oder ein Fußballturnier. Zum Ende der Sitzung wird festgelegt, welche der Themen mit der Schulleitung besprochen werden sollen. Eine Woche nach der Sitzung gibt es immer einen festen Termin mit der Schulleitung. Hier werden diese Themen angesprochen und im besten Fall schnell und leicht Lösungen für Probleme gefunden.